

HÄNDEL-HAUS

Große Nikolaistraße 5 • 06108 Halle (Saale)
Dauerausstellungen «Händel – der Europäer» und «Historische Musikinstrumente»

Öffnungszeiten

April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr
November bis März: Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 17.00 Uhr
ACHTUNG! Am 24. 12., 25. 12. und am 31. 12. 2014, bleibt das Museum geschlossen. Am 26. 12. 2014 öffnet das Museum von 10.00 bis 17.00 Uhr, am 1. 1. 2015 von 13.00 bis 17.00 Uhr. Die Bibliothek der Stiftung Händel-Haus schließt vom 22. 12. 2014 bis zum 1. 1. 2015.

Eintritt

Erwachsene 4,00 € • ermäßigt 2,50 €¹ • Kinder bis 6 Jahre Eintritt frei
Familienkarte 9,00 € (Eltern, Kinder) • Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €/Person
Kombi-Ticket mit Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus 6,00 € • ermäßigt 4,00 €¹
Das Händel-Haus ist eingeschränkt behindertengerecht.
AUDIO-FÜHRUNG (Raumtonführung) in Deutsch, Englisch und Französisch

WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Große Klausstraße 12 • 06108 Halle • Dauerausstellung «Musikstadt Halle»

Öffnungszeiten

April bis Oktober: Freitag und Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr
November bis März: Freitag und Samstag 10.00 bis 17.00 Uhr

Eintritt

2,50 € (keine Ermäßigung) • Kombi-Ticket mit Händel-Haus 6,00 € • ermäßigt 4,00 €¹

KONZERT- UND MUSEUMSKASSE / MUSEUMSSHOP / ABONNEMENT IM HÄNDEL-HAUS

Telefon: (0345) 50090-103 • ticket@haendelhaus.de

Ticketpreise für die Konzertreihen

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS: Eintritt 15,00 € • ermäßigt 10,00 €¹ (auch für Mitglieder des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses, jedoch nur an der Abendkasse)

FOCUS BOHLENSTUBE: Eintritt 15,00 € • keine Ermäßigung
Die Tickets für die Konzerte MUSIK IM HÄNDEL-HAUS und FOCUS BOHLENSTUBE berechtigen am Konzerttag zum freien Eintritt in das Museum.

Konzert- und Veranstaltungstickets

- 1 THEATER- & KONZERTKASSE • Große Ulrichstraße 51 • 06108 Halle
Telefon: (0345) 5110-777 • Telefax: (0345) 5110-781
theaterkasse@buehnen-halle.de
TICKETGALERIE im StadtCenter Rolltreppe • Große Ulrichstraße 60
06108 Halle • Telefon: (0345) 68886888 • info@ticketgalerie.com
TIM-TICKET im Kaufhof am Markt
MZ-GESCHÄFTSSTELLEN • WWW.TICKETONLINE.COM
- 2 KONZERT- UND MUSEUMSKASSE HÄNDEL-HAUS
Telefon: (0345) 50090-103 • ticket@haendelhaus.de
- 3 TICKET-HOTLINE «HÄNDEL IM HERBST» • Telefon: (0345) 5652706
(Montag bis Freitag 8.00 bis 19.00 Uhr • Samstag: 8.00 bis 14.00 Uhr)
CTS EVENTIM-VORVERKAUFSSTELLEN • WWW.HAENDELHAUS.DE

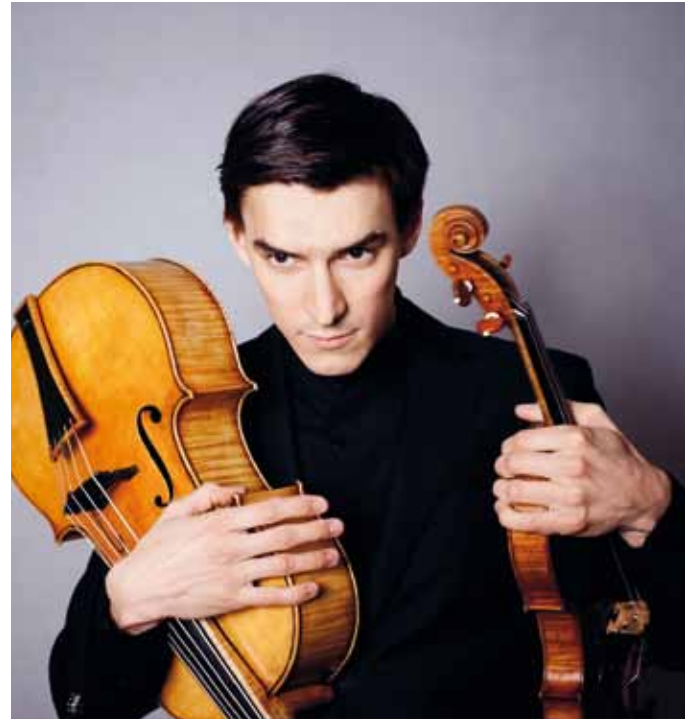
AUSKÜNFTE UND ANMELDUNGEN ZU GRUPPENREISEN

Telefon: (0345) 50090-219 • gert.richter@haendelhaus.de

MUSEUMSPÄDAGOGIK

Führungen für Schulklassen sowie museumspädagogische Veranstaltungen und Kindergeburtstage für Kinder bis zu zwölf Jahren
Telefon: (0345) 50090-216 • gudrun.mueske@haendelhaus.de

1 Ermäßigung: Schüler, Studenten, Auszubildende, Schwerbehinderte, Inhaber Welcome Card Halle und Halle-Pass



SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

2014

www.haendelhaus.de

INHALT

«Händel im Herbst»	3
Sonderausstellung	4
Dauerausstellungen	5
Nachrichten	6
Forschung und Bildung	8
Junge Besucher im Händel-Haus	9
Veranstaltungen	10
Veranstaltungskalender	12
Impressum	23
Besucherservice	24

STIFTUNG HÄNDEL-HAUS

Direktion

Clemens Birnbaum (Direktor/Intendant Händel-Festspiele)
 Große Nikolaistraße 5 • 06108 Halle (Saale) • Telefon: (0345) 50090-221
 Telefax: (0345) 50090-416 • stiftung@haendelhaus.de • www.haendelhaus.de

Händel-Festspiele

Telefon: (0345) 50090-222 • Telefax: (0345) 50090-416
 festspiele@haendelhaus.de

Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Anja Telzer (Leiterin) • Telefon: (0345) 50090-125 • presse@haendelhaus.de

Wissenschaftliche Fachbibliothek

Dr. Konstanze Musketa (Leiterin)
 Telefon: (0345) 50090-253 • bibliothek@haendelhaus.de

Museumpädagogik

Gudrun Müske (Museumpädagogin)
 Telefon: (0345) 50090-216 • gudrun.mueske@haendelhaus.de

Restaurierungsatelier

Roland Hentzschel (Leiter)
 Telefon: (0345) 50090-160 • restaurierung@haendelhaus.de

WEITERE INSTITUTIONEN IM HÄNDEL-HAUS

Hallische Händel-Ausgabe

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann, Dr. Terence Best (Editionsleitung)
 Telefon: (0345) 50090-230 oder -233 • Telefax: (0345) 50090-235
 landgraf@musik.uni-halle.de

Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V.

Prof. Dr. Wolfgang Hirschmann (Präsident) • Ulrike Harnisch, M. A. (Geschäftsstelle)
 Telefon: (0345) 50090-229 • Telefax: (0345) 50090-416 • gesellschaft@haendel.de

Freundes- und Förderkreis des Händel-Hauses zu Halle e. V.

PD Dr. med. habil. Christoph Rink (Vorsitzender)
 Telefon: (0345) 50090-218 • freundeskreis@haendelhaus.de

Leidenschaften im Händel-Haus

Restaurant & Café Händelstube • Restaurant & Café WOLKENLOS
 Ricky Baumgarten (Geschäftsführung)
 Telefon: (0345) 58298-777 • kontakt@leidenschaften.info

«HÄNDEL IM HERBST»: EIN WOCHENENDE VOLL MUSIK

Die kommenden Händel-Festspiele werfen ihre Schatten voraus!

Vom 21. bis 23. November 2014 sorgen die Veranstaltungen im Rahmen von «Händel im Herbst» für eine Einstimmung auf die Händel-Festspiele 2015. Das Konzert «Barocke Rivalitäten: Cuzzoni versus Bordonio» am 22. November weist schon auf das Festspielthema 2015 hin: Händel und seine Interpreten. Die beiden Sopranistinnen Simone Kermes alias Francesca Cuzzoni und Vivica Genaux alias Faustina Bordonio werden sich im Konzert – musikalisch begleitet von der Cappella Gabetta – einen musikalischen Schlagabtausch liefern.

Ein kleines Kammerkonzert mit dem russischen Ausnahmekünstler Sergey Malov, der viele Saiteninstrumente höchst virtuos zum Klingen zu bringen vermag, und das Festkonzert mit der Sopranistin Magdalena Kožená, die an diesem Abend auch den Händel-Preis der Stadt Halle erhält, stehen ebenso auf dem Konzertplan. Zudem finden zwei Führungen im Händel-Haus, dem Geburtshaus des Komponisten, statt. Bereits am 21. November geht G. F. Händels Oper «Arminio» über die Bühne.

Konzerte, Theateraufführungen und viele weitere Programmpunkte machen die Händel-Festspiele 2015 vom 30. Mai bis 14. Juni an drei Wochenenden jeden Tag aufs Neue zu einem besonderen Kulturgenuss-Erlebnis.



Barocke Rivalitäten: Cuzzoni versus Bordonio

TICKETS

Für «Händel im Herbst» ab 10. September 2014 an den bekannten Vorverkaufsstellen ► Seite 20/21
 Programm und Tickets für die Händel-Festspiele 2015 ab 21. November 2014
 Informationen unter ► www.haendelhaus.de

TIPP

Sonntag, 23. November 2014, 15.00 Uhr • Händel-Haus
 «Rendezvous im Händel-Haus»: Clemens Birnbaum, der Direktor der Stiftung Händel-Haus, und ein kleiner, exklusiver Besucherkreis nehmen Godfrey Knellers Porträt von George I., König von England, in der Dauerausstellung in den Blick.
 Tickets: 7,00 €, ermäßigt 5,50 € • begrenzte Platzkapazität ► Seite 21

«GOETHE – SEINE POESIE IST MUSIKALISCH»

Sonderausstellung zum 200. Todestag Johann Friedrich Reichardts
11. April 2014 bis 31. Januar 2015

Händel-Haus • Sonderausstellungsräume 1. Obergeschoss und Schatzkammer
Kuratorin: Dr. Konstanze Musketa (Stiftung Händel-Haus)

In Kooperation mit der Ausstellung «Johann Friedrich Reichardt und Felix Mendelssohn Bartholdy im Spiegel des romantischen Salons» im Mendelssohn-Haus Leipzig



Titelmotiv zur Sonderausstellung

Goethes Poesie ist musikalisch – das erkannte J. F. Reichardt als einer der ersten und vertonte insgesamt weit über hundert Texte des Dichters. Auch J. W. von Goethe, der viele seiner Verse bewusst so anlegte, dass sie auch singbar waren, schätzte Reichardts Musik, da sie sich immer streng am Text ausrichtete und dadurch die Worte zu ihrer vollen Wirkung brachte.

Aus der gemeinsamen Arbeit an dem Singspiel «Claudine von Villa Bella» für eine Aufführung am Berliner Hof, wo Reichardt als Kapellmeister tätig war, entwickelte sich eine persönliche Freundschaft, die jedoch auf Dauer keinen Bestand hatte.

Als Reichardt 1794 beim König in Ungnade fiel und aus seinen Diensten fristlos entlassen wurde, kühlte sich die Beziehung deutlich ab. Reichardts positive Einstellung zur Französischen Revolution, die Auslöser für die Entlassung war, stieß auch Goethe ab. Nicht nur eisiges Schweigen, sondern sogar ausgesprochen feindselige verbale Attacken gegen Reichardt in den «Xenien» folgten.

Vorübergehend kam es zu einer Aussöhnung, und als Goethe 1802 in Bad Lauchstädt sein Theater eröffnete, besuchte er in diesem Zusammenhang auch Reichardt in Giebichenstein. Aber schon bald ging er wieder auf Distanz und brach schließlich den Kontakt endgültig ab. Was blieb, war die Wertschätzung der schöpferischen Leistungen, und noch Jahre nach Reichardts Tod wird er über ihn sagen, dass seine Musik «vortrefflich» ist.

Die Ausstellung erinnert an den 200. Todestag Johann Friedrich Reichardts und lässt den Besucher in die ländliche Idylle seines Giebichensteiner Gartenreichs eintauchen. Im Fokus stehen Reichardts Goethe-Vertonungen. Originale Erstausgaben, mit schönen, romantischen Darstellungen illustriert, eigenhändige Briefe Reichardts und historische Musikinstrumente gehören zu den besonderen Schätzen dieser Präsentation. Eine Hörstation vermittelt einen Eindruck von Reichardts Musik zu Goethes Versen.

TIPPS

22. November 2014, 15.00 Uhr • Händel-Haus, Ausstellung

«Goethe – seine Poesie ist musikalisch»

Führung: Dr. Konstanze Musketa ► Seite 21

In der Dauerausstellung «Musikstadt Halle» im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus kann man sich zusätzlich über Johann Friedrich Reichardt informieren.

«HÄNDEL – DER EUROPÄER» IM HÄNDEL-HAUS

Sechzehn Ausstellungsräume des Museums informieren über Leben, Werk und Zeit Georg Friedrich Händels – eines frühen Europäers mit Wurzeln in Mitteldeutschland. Neben historischen Händel-Porträts und Stadtansichten lädt ein barockes Theater ein miniature zum Verweilen ein.

Dauerausstellung «Händel – der Europäer» im Händel-Haus, Theaterbühne (Medienstation)



Dauerausstellung «Historische Musikinstrumente» im Händel-Haus



Dauerausstellung «Musikstadt Halle» im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus

«HISTORISCHE MUSIKINSTRUMENTE» IM HÄNDEL-HAUS

In der Ausstellung historischer Musikinstrumente begeben sich die Besucher auf einen spannenden chronologischen Streifzug durch die Geschichte und Entwicklung der Musikinstrumente von der Barockzeit bis zur Gegenwart. An ausgewählten Exponaten kann man selbst spielen.

«MUSIKSTADT HALLE» IM WILHELM-FRIEDEMANN-BACH-HAUS

Die neue Dauerausstellung im nur 300 Meter vom Händel-Haus entfernten Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus widmet sich dem Leben und Wirken berühmter hallescher Komponisten aus fünf Jahrhunderten.

CD-EDITION «HAENDELIANA HALENSIS»

«Haendeliana halensis» heißt die neue CD-Edition, mit der das Label «querstand» das Konzertleben und die Sammlungen der Stiftung Händel-Haus Halle begleitet. Mit den beiden ersten Ausgaben, die im Herbst erscheinen werden, wird auf die Vielseitigkeit der Händel-Pflege in Halle aufmerksam gemacht.

Während die erste Folge einen Mitschnitt des Eröffnungskonzertes der diesjährigen Händel-Festspiele mit dem Händelfestspielorchester und dem Vocalconsort Berlin unter Leitung von Bernhard Forck und G. F. Händels Hymnen «Have mercy upon me» und «As pants the hart» sowie J. Matthesons «Oratorium auf das Absterben des Königs von Großbritannien Georg I.» präsentieren wird, stellt Volume II historische Tasteninstrumente der Sammlung der Stiftung vor. Gespielt von Tobias Koch und versehen mit instruktiven Erläuterungen im hochwertigen Booklet erlingenden Kompositionen von D. G. Türk, J. F. Reichardt und C. Loewe.



NEU IN DEN SAMMLUNGEN

Am 26. März 2014 ersteigerte die Stiftung Händel-Haus auf einer Auktion zwei autografe Handschriften: einen Brief von Johann Friedrich Reichardt (1752–1814) an das Verlagshaus Breitkopf in Leipzig vom 13. Februar 1785 und einen eigenhändigen autobiografischen Artikel (mit Anschreiben) von Robert Franz (1815–1892) vom 13. Juni 1865 für Brockhaus' Konversationslexikon. Reichardt schrieb den Brief kurz vor seiner Abreise nach London, wo er den Feierlichkeiten zu G. F. Händels 100. Geburtstag beiwohnen wollte. Der Brief ist derzeit in der Sonderausstellung «Goethe – seine Poesie ist musikalisch» zu sehen. Das Manuskript von Robert Franz wird voraussichtlich 2015, im Jahr des 200. Geburtstages des Komponisten, erstmals gezeigt werden.

NEUE (ALTE) HÄNDEL-SCHÄTZE GEHOBEN

«O Master of the Passions and the Soul,
Seraphic Handel! How shall Words describe
Thy Music's countless Graces, nameless Powers!»

(«O Meister der Leidenschaften und der Seele,
Engelsgleicher Händel! Wie sollen Worte
die unbegrenzte Anmut, die unnennbaren Kräfte deiner Musik beschreiben!»)

Diese Zeilen zum Lob Händels (und viele weitere) finden sich in dem Gedicht «The tears of music», das der Dichter John Langhorne 1760 anlässlich des Todes des Komponisten im Jahr zuvor veröffentlichte. Es erschien in der damals beliebten Form des «pamphlets», als kleines Heft oder Broschüre von wenigen Seiten Umfang. Ende Juni konnte die Bibliothek der Stiftung Händel-Haus nun durch einen



Erstausgabe der «Ode for St. Cecilia's Day» (1739), Titelseite

antiquarischen Ankauf ihren Bestand um dieses Heft ergänzen. Gleichzeitig wurde eine Reihe von Notendrucke erworben, die die Schwerpunktsammlung der frühen Händel-Notenausgaben bereichert. Darunter befindet sich z. B. die Erstausgabe der «Ode for St. Cecilia's Day» aus dem Jahr 1739, die mit einem aufwändig gestalteten Titelkupperstich ausgestattet ist. Auch wurden Varianten der Erstausgaben der Oratorien «Athalia», «Esther» und «Saul» aus der Zeit zwischen 1733 und 1750 angekauft.

Da einige dieser Drucke in keinem guten Zustand sind, sollen Mittel für die Restaurierung in der geplanten Neuauflage des Buchpatenschafts-Projekts erworben werden.

DAS NEUESTE VON GESTERN – ÜBER HÄNDEL

Die Bibliothek der Stiftung Händel-Haus hat durch die Vermittlung des Foundling Museums und des Handel Institutes (beide London) Bücher aus dem Nachlass des englischen Händel-Forschers Anthony Hicks (1943–2010) erhalten. Darunter finden sich zahlreiche Schätze der frühen Händel-Forschung, die in Halle bisher nicht vorhanden waren, so z. B. W. S. Rockstros Händel-Biografie von 1883. Ein Kuriosum ist Sedley Taylors «The indebtedness of Handel to works by composers» von 1906, in dem Händel als Plagiator entlarvt werden soll. Auch die direkte Antwort darauf, «Handel and his orbit» von Percy Robinson aus dem Jahr 1908, ist in dem Nachlass vorhanden: Robinson schießt ebenso über das Ziel hinaus und schreibt Händel die Werke, aus denen dieser heftig entlehnt hat, gleich ganz zu. Das bedeutendste Werk in dem Nachlass ist jedoch das 1868 von der Sacred Harmonic Society herausgegebene Faksimile des «Messiah»-Autografs, das wohl früheste Faksimile eines Händel-Autografs überhaupt.

STUDIENKURS DER STIFTUNG HÄNDEL-HAUS – 4. AUFLAGE

In der Zeit vom 24. bis 26. September 2014 findet im Händel-Haus zum vierten Mal ein Studienkurs für Studierende der Musikwissenschaft und der Musik statt, zu dem sich Teilnehmer aus mehreren Ländern angemeldet haben. Sie wollen die Gelegenheit nutzen, die Sammlungsbestände der Stiftung Händel-Haus näher kennen zu lernen und sich mit Fragen der Editions- und Aufführungspraxis, der Rezeptionsgeschichte und der Instrumentenkunde auseinanderzusetzen.

Schwerpunktthema ist diesmal «Händel und seine Sänger». Gastdozenten sind Dr. Hans Dieter Clausen, Hamburg (Mitglied des Editorial Board und mehrfacher Bandherausgeber der Hallischen Händel-Ausgabe), Prof. Dr. Corinna Herr, Berlin (Expertin auf dem Gebiet der Geschichte, Theorie und Ästhetik der Singstimme), und die Spezialistin für barocke Bühnensprache Sigrid T’Hooft, Gent. Am 24. September 2014 wird dazu auch ein öffentlicher Vortrag angeboten. Frau Professor Herr spricht über den «Händel-Sound gestern und heute: Kastraten, Sängerinnen und ihre Erben». – In Zusammenarbeit mit dem Institut für Musik (Abteilung Musikwissenschaft) der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

TERMIN

24. bis 26. September • Studienkurs • Händel-Haus • nur auf Anmeldung

TIPP

24. September: öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Corinna Herr
Eintritt frei ► Seite 12

MUSIK HINTERFRAGT

Im Renaissance-Raum des Händel-Hauses finden die Veranstaltungen der populärwissenschaftlichen Vortragsreihe «Musik hinterfragt» statt. Mitarbeiter der Stiftung oder externe Fachexperten sprechen anhand von zahlreichen Klangbeispielen zu musikalischen Themen, die mit der Arbeit des Hauses verbunden sind oder durch besondere Anlässe wie Jubiläen auf breiteres Interesse stoßen. Nicht selten werden auch interdisziplinäre, mit Musik verbundene Probleme erörtert. Den Vorträgen schließt sich meist eine offene Diskussion an, bei der interessierte Besucher das Gehörte «hinterfragen» können. Mit wenigen Ausnahmen finden die Veranstaltungen vierzehntäglich mittwochs, 19.30 Uhr, statt. Bewährt hat sich die Einbindung der Gesprächskonzerte «Händels Schätze – Musik im Dialog» in den Zyklus (siehe Kalendarium). – Mit freundlicher Unterstützung des Freundes- und Förderkreises des Händel-Hauses zu Halle e.V.

TERMINE

24. September • 1., 15. und 29. Oktober • 26. November • 10. Dezember
Händel-Haus, Renaissanceraum • jeweils 19.30 Uhr • Eintritt frei
► Seite 12, 14, 16, 18, 20 und 22
12. November • «Händels Schätze – Musik im Dialog» • 19.30 Uhr
Händel-Haus, Kammermusiksaal • Tickets [1](#) ► Seite 18

SENIORENKOLLEG

Unter der Leitung der Musikwissenschaftlerin Dr. habil. Karin Zauft sind die Seniorenkollegs eine besonders erfolgreiche Reihe des Hauses, die sich zum Ziel gesetzt hat, «klassische» Musik zu erklären. Geschickt ausgewählte Themen, die interessante und charmante Art des Vortrages und natürlich auch die dargebotene Musik selbst lassen die Nachmittagsveranstaltungen zu einer Art «Geheimtipp» werden.

TERMINE

2. und 25. September • 7. und 30. Oktober • 4. und 27. November •
2. und 18. Dezember • jeweils 14.00 Uhr • Händel-Haus, Kammermusiksaal
Unkostenbeitrag 2,00 € ► Seite 12, 14, 18, 20 und 22

**SCHALLSPIELE – EIN MUSEUMSPÄDAGOGISCHES ANGEBOT**

Was ist Schall? Wie verbreitet sich der Schall? Wir erzeugen Klänge, Töne und Geräusche oder beobachten Experimente! Immer mittwochs um 15.00 Uhr

TERMINE

3., 10., 17. und 24. September • 1., 8., 15., 22. und 29. Oktober •
5., 12., 19. und 26. November • 3., 10. und 17. Dezember •
Treffpunkt Museumskasse Händel-Haus • ohne Voranmeldung
Unkostenbeitrag 1,00 € ► Seite 12, 14, 16, 18, 20 und 22

KINDER-GEBURTSTAG IM HÄNDEL-HAUS FEIERN!

Händel und Geburtstag feiern – passt das zusammen? Bestimmt, wenn man Spaß am Entdecken, Spielen oder am Musikmachen in der Kinder-KLANGSTATT und in den Ausstellungen des Händel-Hauses hat. Mädchen und Jungen von sechs bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen, ihren Geburtstag zusammen mit Freunden im Museum zu feiern.

Dienstag bis Sonnabend • 1 ½ bis 2 Stunden nach Vereinbarung
Anmeldung/Information: Gudrun Müske (Museumspädagogin)
Telefon: (0345) 50090-0 oder 50090-216 • Unkosten: 60,00 € (max. zehn Kinder)

KONZERTSAISON 2014/15

Die Sommerferien sind vorüber und eine neue Saison beginnt. Auch die Stiftung Händel-Haus bietet wieder drei exklusive Konzertreihen: «Musik im Händel-Haus» und «Focus Bohlenstube» sowie in Kooperation mit dem Händelfestspielorchester Halle «Händels Schätze – Musik im Dialog».

In einer besonderen Atmosphäre wie in der historischen Bohlenstube aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts oder dem Kammermusiksaal können Sie herausragende Konzerte auf allerhöchstem Niveau erleben. Stars der Barockmusikszene wie Hille Perl, Katja Stuber, Nadja Zwiener oder Dorothee Oberlinger sind eingeladen.

TIPP

Hierüber informiert ein eigenständiges Konzertfaltblatt, kostenfrei erhältlich im Händel-Haus, und das Internet unter:
 ► www.haendelhaus.de
 ► Seite 12, 14, 16, 18, 20 und 22

**HÄNDEL UND DIE BACH-FAMILIE**

In der Grafik-Sammlung der Stiftung Händel-Haus befindet sich unter anderem ein Porträt von Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784), dem ältesten Sohn Johann Sebastian Bachs. Im Gegensatz zu dem Ölgemälde von Friedrich Georg Weitsch im Besitz der Stiftung Moritzburg, das im Händel-Haus in der Dauerausstellung «Händel – der Europäer» gezeigt wird und bei dem in letzter Zeit Zweifel über die Person des Dargestellten aufkamen, handelt es sich bei der Grafik um ein authentisches Porträt Wilhelm Friedemanns.

18 Jahre lang, zwischen 1746 und 1764, war dieser in Halle als Organist an der Marktkirche und städtischer Musikdirektor tätig gewesen und hatte damit ein Amt bekleidet, das sein Vater drei Jahrzehnte zuvor ausgeschlagen hatte. Die große Orgel, die ihm dabei in der Marktkirche zur Verfügung stand, war 1716 von Johann Sebastian Bach begutachtet worden. Das Konzert «Händel und die Bach-Familie» am 12. November im Händel-Haus vereint nicht nur Vater und Sohn, sondern bezieht auch den vier Jahre jüngeren Bruder Wilhelm Friedemanns, Carl Philipp Emanuel, sowie den «Hausherrn» Georg Friedrich Händel ein.

TIPPS

12. November, 19.30 Uhr • Konzert «Händel und die Bach-Familie» in der Reihe «Händels Schätze – Musik im Dialog» • Händel-Haus, Kammermusiksaal ► Seite 18

In der Dauerausstellung «Musikstadt Halle» im Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus kann man sich zusätzlich über das Wirken Johann Sebastian Bachs und seines ältesten Sohnes Wilhelm Friedemann informieren.

TAG DER MUSIK

Am 12. Oktober veranstaltet die Stiftung Händel-Haus den vierten Tag der Musik. Wer sich für Musikinstrumente oder Musikgeschichte interessiert, wer gern Musik hört, singt, trommelt oder sich beim Instrumentenbau ausprobieren will, ist an diesem Tag herzlich eingeladen. Ob Sie aktiv im DrumCircle, in der Kreativ-Werkstatt mitmachen oder einfach nur der Musik der BAROCCANER lauschen wollen – alles ist möglich und für jeden ist genau das Richtige dabei.

In Kooperation mit der Stiftung Kloster Michaelstein, Musikakademie Sachsen-Anhalt für Bildung und Aufführungspraxis, sowie mit dem Rotary Club Halle Georg Friedrich Händel.

TERMIN

12. Oktober 2014 • Händel-Haus • Eintritt frei ► Seite 14, 15 und 17

IM LAND DER PALME

Die Stiftung Händel-Haus beteiligt sich mit einem Ensemble wertvoller historischer Musikinstrumente aus dem 17. und 18. Jahrhundert an der Ausstellung «Im Land der Palme» der Stiftung Moritzburg zum 400. Geburtstag von Herzog August von Sachsen.

Die hallische Residenz unter Herzog August war eine der ältesten Pflegestätten der frühen deutschen Oper. Zur Hofkapelle gehörten 18 Musiker, darunter berühmte Gamba- und Theorbenspieler, Hoftrompeter sowie Pauker. Deren Instrumentarium nebst dem Beispiel einer Taschengeige, die Verwendung bei den am Hofe angestellten Tanzmeistern gefunden haben könnte, und einem Virginal, wie es in den Gemächern von Herzog Augusts Töchtern gestanden haben könnte, sind in der Sonderausstellungsbox in der Moritzburg vom 14. August bis zum 2. November 2014 zu bewundern.

TIPP

26. November 2014, 19.30 Uhr • Händel-Haus, Renaissance-Raum
 Herzog August von Sachsen – Georg Händels Dienstherr
 Zum 400. Geburtstag des Administrators des Erzstiftes Magdeburg und Regenten von Halle • Vortrag: Dr. des. Andrea Thiele (Historikerin, Halle) • Eintritt frei



DrumCircle, Tag der Musik 2013

Di 02.09. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
«Man reist ja nicht, um anzukommen, sondern um zu reisen ...» (Goethe)
 Eine musikalische Reise auf den Spuren berühmter Musiker von Händel bis Mendelssohn.
 Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seite 8

Mi 03.09. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
 Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

So 07.09. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische Musikinstrumente

Authentischer Klang
 Anspiel auf dem Hammerflügel von Johann Evangelist Schmidt, Salzburg um 1790
 Albrecht Hartmann (Dozent für Klavier an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
 Tickets [2] • 4,00 € • ermäßigt 2,50 €
 Teilnehmerzahl begrenzt

Mi 10.09. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
 Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

So 14.09. 10.00 Uhr
bis 18.00 Uhr
W.-F.-Bach-Haus

Tag des offenen Denkmals
 Thema «Farbe»
 Eintritt frei

Mi 17.09. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
 Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

Sa 20.09. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Arcadia Revisited
Werke von F. A. Bonporti, P. Martino, G. Schenck, D. Buxtehude, J. Schmelzer, G. P. Telemann und J. S. Bach
 Petra Müllejans (Violine), Hille Perl (Viola da gamba), Lee Santana (Laute)
 Tickets [2] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

Mi 24.09. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
 Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

MUSIK HINTERFRAGT
Händel-Sound gestern und heute: Kastraten, Sängerinnen und ihre Erben
 Im Rahmen des Studienkurses • Prof. Dr. Corinna Herr (Musikwissenschaftlerin, Humboldt-Universität Berlin)
 Eintritt frei ▶ Seite 8

Do 25.09. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
«Man reist ja nicht, um anzukommen, sondern um zu reisen ...» (Goethe)
 Eine musikalische Reise auf den Spuren berühmter Musiker von Händel bis Mendelssohn.
 Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seite 8

So 28.09. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

Kammermusik mit Musikern der Staatskapelle Halle
Viola total V
 Veranstalter: Staatskapelle Halle
 Tickets [1] • 14,00 € • ermäßigt 8,00 €



Hille Perl und Lee Santana

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

Arcadia Revisited

Werke von F. A. Bonporti, P. Martino, G. Schenck, D. Buxtehude, J. Schmelzer, G. P. Telemann und J. S. Bach
 Petra Müllejans (Violine)
 Hille Perl (Viola da gamba)
 Lee Santana (Laute)

Drei Ausnahmekünstler zu Gast im Händel-Haus: Petra Müllejans, die künstlerische Leiterin des Freiburger Barockorchesters, Hille Perl, deren Spiel als «ungeheuer berührend und anregend» (NDR) und ihr Ton als «magisch intensiv» (Rondo) bezeichnet wird, und Lee Santana, der seiner Laute die schönsten Klänge entlockt.

Alle waren schon in unterschiedlichen Ensembles in Halle zu erleben. Nun eröffnen die drei Musiker die neue Spielzeit mit Kammermusik des 17. und 18. Jahrhunderts und werden ihr Publikum mit technischer Perfektion ihres instrumentalen Könnens, ihrer Virtuosität und ihres Zusammenspiels zu begeistern wissen.



Petra Müllejans

Oktober

Mi 01. 10. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissance-Raum

MUSIK HINTERFRAGT
**Vom Musiker zum Gentleman:
Charles Burneys Suche nach
gesellschaftlicher Anerkennung**
Zum 200. Todestag des Musikreisenden,
frühen Musikhistoriografen und Händel-Biografen
Dr. Christiane Vorster (Musikwissenschaftlerin, Bonn)
Eintritt frei ▶ Seite 8

So 05. 10. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische
Musikinstrumente

Authentischer Klang
Anspiel der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770
Tickets [2] • 4,00 € • ermäßigt 2,50 €
In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule
für Kirchenmusik Halle • Teilnehmerzahl begrenzt

Di 07. 10. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
**«Aus der Seele muss man spielen,
und nicht wie ein abgerichteter Vogel.»**
Carl Philipp Emanuel Bach, des Thomas-Kantors
produktivster und erfolgreichster Sohn
Zu seinem 300. Geburtstag
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seite 8

Mi 08. 10. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

So 12. 10. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Bohlenstube

FOCUS BOHLENSTUBE
**Jean-Philippe Rameau:
«Pièces de clavecin en concerts»**
TRIO FLEURY
Tickets [2] • 15,00 € • keine Ermäßigung

12.00 bis 18.00 Uhr
Händel-Haus

Tag der Musik
Wir laden herzlich ein zu Orgel- und Barock-Musik, Kreativ-
Werkstatt, Improvisations-Musik-Theater, Führungen,
Singen, Trommeln und weiteren Musik-Aktionen!
In Kooperation mit der Stiftung Kloster Michaelstein,
Musikakademie Sachsen-Anhalt für Bildung und
Aufführungspraxis, sowie mit dem Rotary Club Halle
Georg Friedrich Händel
Eintritt frei ▶ Seite 10

Mi 15. 10. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissance-Raum

MUSIK HINTERFRAGT
**Klänge, Kurzwellen und Kalter Krieg:
Populäre Musik und Schweizer Radio
International**
Dr. des. Johannes Müske (Kulturwissenschaftler,
Zürich/Konstanz)
Eintritt frei



Amanda Warwick



Heidi Gröger

FOCUS BOHLENSTUBE

Jean-Philippe Rameau: «Pièces de clavecin en concerts»

TRIO FLEURY: Amanda Markwick (Flüte traversière)
Heidi Gröger (Pardessus de viole) • Wiebke Weidanz (Clavecin)

Das besondere Hörerlebnis: 2014 wird des 250. Todestages des Komponisten Jean-Philippe Rameau gedacht. Der Zeitgenosse von Bach und Händel war ein bedeutender Komponist, Theoretiker und Wissenschaftler. Sein umfangreiches Œuvre ist bis heute noch nicht vollständig erschlossen. Mit «Plaisir» spielen die Musiker des TRIO FLEURY Rameaus «Pièces de clavecin en concerts».

Diese kleinen aber feinen Suiten, die für drei Instrumente vorgesehen sind, komponierte Rameau 1741. Neben dem obligaten Cembalo steht es den Interpreten frei, für welche Kombination aus Flöte, Violine und Viola da gamba sie sich entscheiden. Heidi Gröger spielt dabei auf einer originalen «Pardessus», einer kleinen Viola da gamba mit fünf Saiten, von Benoit Fleury aus dem Jahr 1751. Ein besonders seltenes Hörvergnügen!

Programm «Tag der Musik»

12.30 Uhr
Museumskasse **«Goethe – seine Poesie ist musikalisch»**
Sonderausstellung zum 200. Todestag
Johann Friedrich Reichardts • Führung: Götz Traxdorf

13.00 Uhr
Kammermusiksaal **Konzert**
DIE BAROCCANER

13.30 Uhr
Museumskasse **Ausstellung Historische Musikinstrumente**
Führung mit Anspiel: Christiane Barth (Kustodin)

14.00 Uhr
Museumskasse **Anspiel der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel
von 1770** • Katja Leontjewa

15.00 Uhr
Glashalle **Sing mit! Spiel mit!**
Singen und spontanes Musizieren mit eigenem Instrument
IOCUS VIVENDI
Leitung: Peter Grunwald

16.00 Uhr
Kammermusiksaal **Händels Harlekine**
Impro-Musik-Theater des Instituts für Musik der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Uta Lesch (Leitung) • Jan Wächtler (Klavier)

Sa 18.10. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
**Wolfgang Amadeus Mozart.
Begegnung mit Händel und Bach**
*Werke von J. S. Bach, C. P. E. Bach, G. F. Händel
und W. A. Mozart*
NEOBAROCK
Tickets [2] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

Mi 22.10. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

So 26.10. 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

**Kammermusik mit Musikern
der Staatskapelle Halle**
Couperin trifft Ravel
Veranstalter: Staatskapelle Halle
Tickets [1] • 14,00 € • ermäßigt 8,00 €

Mi 29.10. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

19.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

**25 Jahre Friedliche Revolution –
25 Jahre revolutionäre Aufarbeitung?
Lücken und Erfolge**
Diskussion mit Werner Schulz (Bürgerrechtler, Grünen-
Politiker), Dr. Stefan Wolle (Historiker, DDR-Museum
Berlin) und Dr. Nancy Aris (stellvertretende sächsische
Beauftragte für Stasiunterlagen)
Veranstalter: Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt
und Gedenkstätte ROTER OCHSE • Eintritt frei

19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissance-Raum

MUSIK HINTERFRAGT
**Richard Strauss und die Tondichtung
«Also sprach Zarathustra» op.30
Zum 150. Geburtstag des Komponisten**
Sebastian Bisold M. A. (Musikwissenschaftler,
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
Eintritt frei ▶ Seite 8

Do 30.10. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG
**«Aus der Seele muss man spielen,
und nicht wie ein abgerichteter Vogel.»**
Carl Philipp Emanuel Bach, des Thomas-Kantors
produktivster und erfolgreichster Sohn
Zu seinem 300. Geburtstag
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seite 8

17.00 Uhr
Glashalle

DrumCircle: Trommeln für alle
Leitung: Peter Grunwald

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
KLANGSTATT

Musik-Kreativ-Werkstatt
– Rasseln und Xylophone bauen
– Papierkunstwerke gestalten

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Renaissance-Raum

Hör-Spiel-Station
– das Bach-Händel-Memo spielen
– das Neue Händel-Denkmal gestalten
– die Museums-Tier-Suche beginnen

Änderungen vorbehalten!



MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

Wolfgang Amadeus Mozart. Begegnung mit Händel und Bach
Werke von J. S. Bach, C. P. E. Bach, G. F. Händel und W. A. Mozart

NEOBAROCK: Volker Möller (Violine)
Maren Ries (Violine/Viola)
Ariane Spiegel (Violoncello)
Arend Grosfeld (Cembalo)

W. A. Mozart schrieb seinem Vater begeistert in einem Brief am 10. April 1782: «Ich gehe alle Sonntage um 12 uhr zum Baron von Suiten – und da wird nichts gespielt als Händl und Bach. – ich mach mir eben eine Collection von den Bachischen fugen. – so wohl sebastian als Emanuel und friedemann Bach ...». Von dieser in vieler Hinsicht äußerst interessanten musikalischen Begegnung erklingt im Konzert eine Auswahl.

Das Ensemble NEOBAROCK hat sich mit fesselnden Interpretationen, die Leidenschaft, Perfektion und Virtuosität vereinen, den Ruf als exzellenter Interpret außergewöhnlicher Programme erspielt und zählt zu den Spitzenformationen seiner Art. Atemberaubende Spielfreude, faszinierendes Zusammenspiel sowie klangliche Homogenität und Intensität machen das Erlebnis NEOBAROCK einzigartig und unvergleichbar.

So 02. 11. 15.00 Uhr
Händel-Haus
Ausstellung Historische
Musikinstrumente

Authentischer Klang

Anspiel der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770
Tickets [2] • 4,00 € • ermäßigt 2,50 €

In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule
für Kirchenmusik Halle • Teilnehmerzahl begrenzt

Di 04. 11. 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

SENIORENKOLLEG

**Zeitgenossen einer Jahrhundertwende:
Der Musiker Giacomo Puccini und der Maler
Henri Marie Raymond de Toulouse-Lautrec**

Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,00 € ▶ Seite 8

Mi 05. 11. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre

Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

Mi 12. 11. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre

Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9

19.30 Uhr

Händel-Haus
Kammermusiksaal

HÄNDELS SCHÄTZE – MUSIK IM DIALOG

Händel und die Bach-Familie

Werke von J. S. Bach, W. F. Bach, C. P. E. Bach und J. C. Bach

Das besondere Exponat: W. F. Bach, Mezzotinto,
anonym, BS-III, 695

Elke Lange (Traversflöte), Dietlind von Poblozki (Violine),
Ralf Griese (Viola da gamba), Wolfgang Kupke (Cembalo)

Gesprächspartner: KMD Prof. Wolfgang Kupke und
Dr. Konstanze Musketa (Leiterin der Bibliothek Stiftung
Händel-Haus) • Gesprächsleitung: Christiane Barth
(Kustodin Stiftung Händel-Haus)

Tickets [1] • 12,00 € • ermäßigt 8,00 € ▶ Seite 10



Sa 15. 11. 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

«... denn Du weißt die Stunde nicht!»

Eine barocke Kriminalgeschichte • Text: Caroline Scholzen
Ensemble Klingekunst

Tickets [2] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €

Mi 19. 11. 15.00 Uhr
Händel-Haus

Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre

Tickets [2] • 1,00 € ▶ Seite 9



Ensemble Klingekunst

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS

«... denn Du weißt die Stunde nicht!»

Eine barocke Kriminalgeschichte

Text: Caroline Scholzen

ENSEMBLE KLINGEKUNST:

Georg Wacks (Sprecher)

Sieglinde Größinger (Traversflöte)

Christoph Urbanetz (Viola da gamba)

Hubert Hoffmann (Laute)

Maja Mijatović (Cembalo)

«Dies ist eine barocke Kriminalgeschichte, so grotesk wie komisch verrückt, eine Textinvention der Caroline Scholzen (Sprecher: Georg Wacks). Die Story wird außerdem noch witzig auf die Spitze getrieben von vier Instrumentalisten mit Traversflöte, Viola da gamba, Laute und Cembalo ...» (N.A. Weinberger, «Der neue Merker», 04/2013).

Die auf wahren Begebenheiten beruhende Kriminalgeschichte wird durch Musik von J.-M. Leclair, S. L. Weiss, F. M. Veracini, J. J. Froberger u. a. zu einem spannenden und außergewöhnlichen Konzerterlebnis. Hier kommen sowohl Krimi- als auch Barockmusikfreunde auf ihre Kosten!

Fr 21. 11. bis So 23. 11.	«Händel im Herbst» <i>Oper, Konzerte und Führungen</i> ► www.haendelhaus.de ► Seite 3 Mit Beginn der «Händel im Herbst»-Veranstaltungen ist ein umfassendes Programmbuch erhältlich. • Tickets 3 Der Vorverkauf beginnt am 10. September 2014
Sa 22. 11. 18.00 Uhr Händel-Haus Kammermusiksaal	Podium junger Talente – Schüler musizieren Veranstalter: Konservatorium «Georg Friedrich Händel» Tickets 2 • 6,00 € • ermäßigt 4,00 €
So 23. 11. 11.00 Uhr Händel-Haus Bohlenstube	FOCUS BOHLENSTUBE Mit einem Bogen gestrichen <i>Werke von J. S. Bach</i> Sergey Malov (Geige, Bratsche, Violoncello da spalla) Tickets 2 • 15,00 € • keine Ermäßigung
Mi 26. 11. 15.00 Uhr Händel-Haus 19.30 Uhr Händel-Haus Renaissance-Raum	Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre Tickets 2 • 1,00 € ► Seite 9 MUSIK HINTERFRAGT Herzog August von Sachsen – Georg Händels Dienstherr. Zum 400. Geburtstag des Administrators des Erzstiftes Magdeburg und Regenten von Halle Dr. des. Andrea Thiele (Historikerin, Halle) Eintritt frei ► Seite 8
Do 27. 11. 14.00 Uhr Händel-Haus Kammermusiksaal	SENIORENKOLLEG Zeitgenossen einer Jahrhundertwende: Der Musiker Giacomo Puccini und der Maler Henri Marie Raymond de Toulouse-Lautrec Dr. habil. Karin Zauft • Tickets 2 • 2,00 € ► Seite 8
So 30. 11. 11.00 Uhr Händel-Haus Kammermusiksaal	Kammermusik mit Musikern der Staatskapelle Halle <i>Gassenhauer</i> Veranstalter: Staatskapelle Halle Tickets 1 • 14,00 € • ermäßigt 8,00 €

Dezember

Di 02. 12. 14.00 Uhr Händel-Haus Kammermusiksaal	SENIORENKOLLEG «Den Weihnachtsabend habe ich recht schön bei Reichardts zugebracht ...» Von lebensvollen Ritualen, vielgestaltigen Bräuchen und von der Symbolkraft des Kerzenscheins und der Musik im Giebichensteiner Dichterparadies Dr. habil. Karin Zauft • Tickets 2 • 2,00 € ► Seite 8
Mi 03. 12. 15.00 Uhr Händel-Haus	Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre Tickets 2 • 1,00 € ► Seite 9
So 07. 12. 15.00 Uhr Händel-Haus Ausstellung Historische Musikinstrumente	Authentischer Klang Anspiel der Johann-Gottlieb-Mauer-Orgel von 1770 Tickets 2 • 4,00 € • ermäßigt 2,50 € In Kooperation mit der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle • Teilnehmerzahl begrenzt

Programm «Händel im Herbst»

Fr 21. 11. 19.30 Uhr Oper Halle	«Arminio» HWV 36 • <i>Oper von G. F. Händel</i> Produktion der Oper Halle Bernhard Forck (Musikalische Leitung) Nigel Lowery (Regie) • Händelfestspielorchester Halle Tickets 1 • 38,00 € • 34,00 € • 30,00 € • 22,00 € • 16,00 € ermäßigt für Schüler, Studenten und Azubis 8,00 €
Sa 22. 11. 15.00 Uhr Händel-Haus Ausstellung 19.30 Uhr Konzerthalle Ulrichskirche	«Goethe – seine Poesie ist musikalisch» Zum 200. Todestag Johann Friedrich Reichardts Führung: Dr. Konstanze Musketa Tickets 2 • 4,00 € • ermäßigt 2,50 € Barocke Rivalitäten: Cuzzoni versus Bordonì <i>Werke von G. F. Händel, A. Vivaldi, J. A. Hasse u. a.</i> Andrés Gabetta (Musikalische Leitung) Simone Kermes (Sopran) • Vivica Genaux (Mezzosopran) CAPELLA GABETTA Tickets 3 • 35,00 € • 25,00 € • 15,00 €
So 23. 11. 11.00 Uhr Händel-Haus Bohlenstube 15.00 Uhr Händel-Haus Ausstellung 19.30 Uhr Konzerthalle Ulrichskirche	FOCUS BOHLENSTUBE Mit einem Bogen gestrichen <i>Werke von J. S. Bach</i> Sergey Malov (Geige, Bratsche, Violoncello da spalla) Tickets 2 • 15,00 € • keine Ermäßigung Rendezvous im Händel-Haus <i>Godfrey Knellers Porträt von George I, König von England</i> Der Direktor der Stiftung Händel-Haus, Clemens Birnbaum, und ein kleiner, exklusiver Besucherkreis nehmen ein Exponat der Dauerausstellung besonders in den Blick. Tickets 2 • 7,00 € • ermäßigt 5,50 € Festkonzert mit Magdalena Kožená <i>Werke von C. Monteverdi u. a.</i> Andrea Marcon (Musikalische Leitung) Magdalena Kožená (Mezzosopran) LA CETRA BAROCKORCHESTER BASEL Tickets 3 • 35,00 € • 25,00 € • 15,00 € Im Anschluss an das Konzert wird Magdalena Kožená der Händel-Preis 2013/14 der Stadt Halle, vergeben durch die Stiftung Händel-Haus, überreicht. Der Händel-Preis ist ein undotierter Ehrenpreis.

FOCUS BOHLENSTUBE

Mit einem Bogen gestrichen

Werke von J. S. Bach

Sergey Malov (Geige, Bratsche, Violoncello da spalla)

Ein Violoncello auf der Schulter: Wer ihn einmal gehört hat, muss einfach zum Fan werden. Sergey Malov ist einer der versiertesten jungen Geiger und Bratscher der Gegenwart. Er verzaubert durch seine brillante Technik das Publikum und gewann bereits verschiedene internationale Wettbewerbe. In diesem Jahr erhielt die CD «13 Strings, Vol. 1» die Nominierung in der Kategorie «Solo Instrumental» bei den International Classical Music Awards. Doch seine Leidenschaft für das Violoncello da spalla, das Musizieren in verschiedenen Musikrichtungen und das Komponieren seiner eigenen Jazz-Kadenzen zeichnen das Multitalent aus. In diesem Solokonzert spielt er auf gleich drei verschiedenen Streichinstrumenten und stellt dabei seine musikalische und technische Wandlungsfähigkeit gleichermaßen unter Beweis.

- Mi 10. 12.** 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ► Seite 9
-
- 19.30 Uhr
Händel-Haus
Renaissance-Raum
MUSIK HINTERFRAGT
Bülow, Brahms, Wagner – Komponisten und Musiker am «Meininger Musenhof»
Zum 100. Todestag des «Theaterherzogs»
Georg II. von Sachsen-Meiningen
Dr. Maren Goltz (Musik- und Theaterwissenschaftlerin, Meiningen)
Eintritt frei ► Seite 8
-
- Sa 13. 12.** 18.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Die Königin tanzt
Folklore und Barock an den französischen, englischen und spanischen Höfen
LA MORESCA
Tickets [2] • 15,00 € • ermäßigt 10,00 €
-
- Mi 17. 12.** 15.00 Uhr
Händel-Haus
Schallspiele für Kinder ab sechs Jahre
Tickets [2] • 1,00 € ► Seite 9
-
- Do 18. 12.** 14.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
SENIORENKOLLEG
«Den Weihnachtsabend habe ich recht schön bei Reichardts zugebracht ...»
Von lebensvollen Ritualen, vielgestaltigen Bräuchen und von der Symbolkraft des Kerzenscheins und der Musik im Giebichensteiner Dichterparadies
Dr. habil. Karin Zauft • Tickets [2] • 2,00 € ► Seite 8
-
- So 28. 12.** 11.00 Uhr
Händel-Haus
Kammermusiksaal
Kammermusik mit Musikern der Staatskapelle Halle
Barockmusik – ganz modern
Veranstalter: Staatskapelle Halle
Tickets [1] • 14,00 € • ermäßigt 8,00 €

Änderungen vorbehalten!

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Keine Rückgabe und kein Umtausch von bezahlten Eintrittskarten. Bestellte Karten, die bis 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn nicht abgeholt wurden, gehen in den freien Verkauf.

Impressum

Herausgeber: Stiftung Händel-Haus
Redaktion: Patricia Reese
Abbildungen: Archiv Stiftung Händel-Haus • Agenturen • privat • Uwe Arens • Marco Borgreve • Karin Engels • INSIDE Werbung • Patricia Reese • Gert Richter • Markus Scholz • Jörg Wachtel • www.klingekunst.at • Thomas Ziegler
Gestaltung: Jörg Wachtel, Halle (Saale)
Titel: Sergey Malov • Foto: Julia Wesely
Druck: IMPRESS Offsetdruckerei, Halle (Saale)
Auflage: 7.000 • Redaktionsschluss: 31. Juli 2014



La Moresca

MUSIK IM HÄNDEL-HAUS
Die Königin tanzt
Folklore und Barock von den französischen, englischen und spanischen Höfen

LA MORESCA:
Mareike Greb (Tanz)
Claudia Hoffmann (Barockvioline, keltische Harfe)
Petra Burmann (Theorbe, Barockgitarre)
Ivo Nitschke (Percussion)

Der Kammermusiksaal im Händel-Haus scheint wie gemacht für ein Konzert dieser Art. Die Königin tanzt und die Musiker spielen auf. Mit scheinbarer Leichtigkeit, äußerster Flexibilität und voller Einfühlbarkeit finden die Künstler des Ensembles LA MORESCA den melodischen und harmonischen Fluss und bieten einen Einblick in die höfische Tanzkunst an den französischen, englischen und spanischen Höfen im Barock. Ein Programm voller Überraschungen durch spontan improvisierte Parts in Musik und Tanz.



Wir danken ROSWITHAS BLUMENKÖRBCHEN für die gespendeten Künstlerblumen zu den Konzerten der Reihen MUSIK IM HÄNDEL-HAUS und FOCUS BOHLENSTUBE.